

## VORBEMERKUNGEN.

Für das Verzeichniss der Gläser gelten alle die Bemerkungen, die dem Verzeichniss der Thonarbeiten vorausgeschickt sind, natürlich mit Ausnahme desjenigen, was dort in Betreff des H. A. Demmin gesagt ist. Auch hier sind die in den Gemächern des Schlosses befindlichen Gegenstände, sowie die antiken Gläschen, die theilweise aus Gräbern in der Nachbarschaft Sigmaringens stammen, weggelassen worden. Auch hier waren gegebene Räume und Schränke dekorativ zu füllen, so dass ebenfalls auf chronologische und geographische Anordnung verzichtet werden musste. Ebensowenig konnten die Bezugsquellen namhaft gemacht werden.

Das Maass ist das Metermaass.

D. = Durchmesser, L. = Länge, H. = Höhe, B. = Breite, T. = Tiefe, D. d. F. = Durchmesser des Fusses, D. d. M. = Durchmesser der Mündung, i. = inschriftlich.

Die eingeklammerten Zahlen sind die laufenden Nummern des allgemeinen Kunstinventars.